

Information

Rhodener Pflanzverfahren



Allgemeine Hinweise

- Geeignet für größere Sortimente
- anwendbar auf allen Standorten, besonders auf skelettreichen Böden
- keine Schlagräumung notwendig
- Wurzel gelangt tief in den Boden und kann sich in alle Richtungen ausbreiten
- ergonomisch günstig

Allen Pflanzvarianten liegt folgender **Arbeitsablauf** zugrunde:

Schlagen

- aufrechte Körperhaltung
- weite Schrittstellung (Abb. 1)
- Einschlagbereich auf Höhe des vorderen Fußes (Abb. 2)
- je nach Bodenbeschaffenheit und Wurzelgröße sind 1 – 5 Schläge notwendig

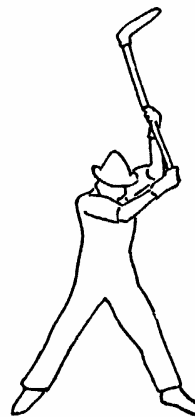


Abb. 1



Abb. 2

Lockern

- Lockern des Erdreiches nach jedem Hieb durch Aushebeln nach vorn, wodurch ein Loch entsteht
- auf ergonomisch richtige Körperhaltung achten (Abb. 3 und 3 a)



Abb. 3

bei festem Boden



Abb. 3 a: bei lockerem Boden

Pflanzloch öffnen

- um das Loch zu öffnen, Haue nach hinten drücken, bis das Hauenblatt senkrecht steht (Abb. 4)
- Haue bleibt im Loch!

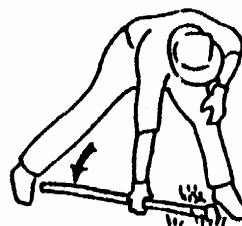


Abb. 4

Pflanze setzen

Vor dem Setzen der Pflanze muss ggf. der Wurzelschnitt durchgeführt werden.

Pflanze in das geöffnete Loch setzen und gleichzeitig mit dem Herausziehen der Haulose in das Loch schieben (Abb. 5 und 5 a)

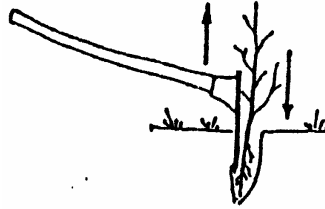


Abb. 5

Varianten 1- 4

Pflanze anschließend geringfügig herausziehen, damit alle Senkwurzeln nach unten zeigen

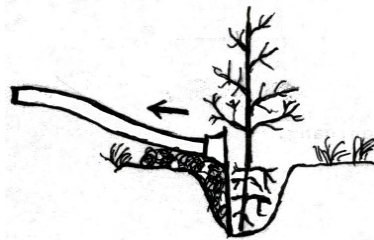


Abb. 5a

Variante 5

Pflanze in der Mitte des Loches gerade richten

Loch schließen

Lockeres Erdreich um die Wurzel verteilen; ggf. Seitenwurzeln in die entsprechenden Richtungen bringen

ca. 5 – 10 cm hinter der Pflanze einstechen (Abb. 6)

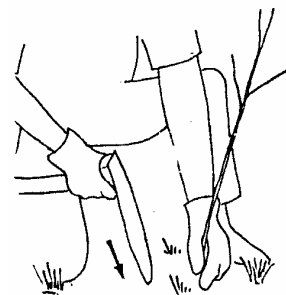


Abb. 6

Hauenblatt nach vorn Richtung Pflanze drücken; Hohlräume werden geschlossen (Abb. 7)

Pflanze dabei festhalten, ggf. gerade richten und

festtreten

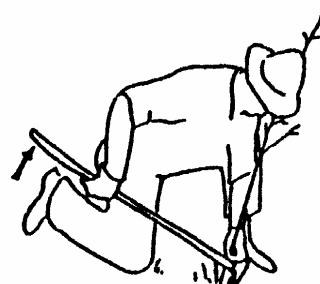
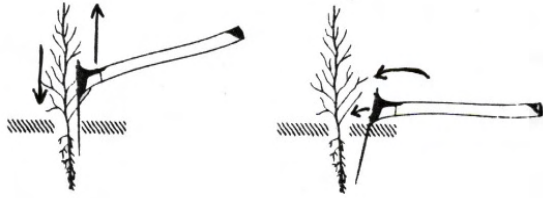
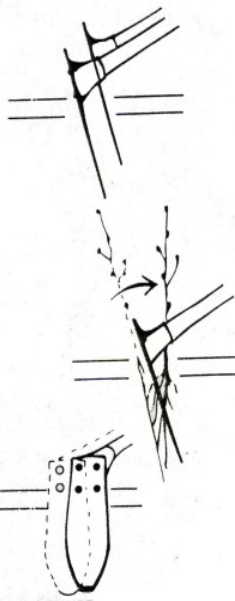


Abb. 7

Die verschiedenen Pflanzvarianten



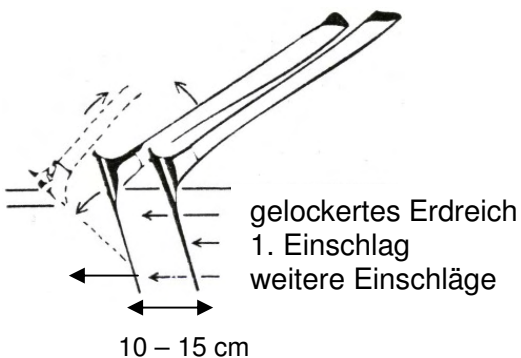
Variante 1:
1 – 2 Schläge
nur für Wildlinge und
kleinwurzelige Pflanzen
geeignet! - Spaltpflanzung –



Variante 2: 2 leicht versetzte Hauenschläge, um bei verdichteten Böden die gewünschte Eindringtiefe zu erreichen - Spaltlochpflanzung

Variante 3: 1 – 2 Hauenschläge mit seitlichem Vorbeiziehen der Pflanze am Hauenblatt → ergibt gerade Pflanzenstellung
- Spaltlochpflanzung

Variante 4: 2 seitlich versetzte Hauenschläge zur Aufnahme breiter Fahnenwurzeln – Spaltlochpflanzung



Variante 5 (Standardvariante):
mehrere versetzte Hauenschläge,
was nach Lösen des dazwischen
liegenden Erdpfropfs, welcher auch
zerkleinert werden soll, genügend
Raum für volumigere Wurzeln schafft.
Pflanze soll mittig gesetzt werden.
Lochpflanzung!

Variante 4 und 5 können miteinander kombiniert werden